

Datum

Seite

Bei Rückfragen

15.03.2021 / 3907

1

Gesa Fritz
Konzern-Kommunikation
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-52284
E-Mail: presse@ruv.de

Sichere Lkw-Parkplätze an der Hochmoselbrücke

Wiesbaden, 15. März 2021. Lkw-Parkplätze? Mangelware – auch an der neuen Verkehrsachse vom Rhein-Main-Gebiet zu den holländischen Hochseehäfen. Eine Spedition an der neuen Hochmoselbrücke schafft Abhilfe und schließt sich jetzt KRAVAG Truck Parking an. Weitere Unternehmen aus Rheinland-Pfalz wollen folgen.

„Parken ist hier in der Gegend ein echtes Problem“, erzählt Jerry Bodry, Geschäftsführer der GTS Logistik in Traben-Trarbach. Sein Unternehmen ist in der Lebensmittellogistik tätig und transportiert sowohl palettierte Ware als auch Moste und flüssigen Wein für große Kellereien. „Viele Fahrer weichen zum Parken in die Industriegebiete aus. Das bedeutet: Keine Dusche, kein WC – und die Gefahr von Ladungsdiebstahl.“ 37 Fahrzeuge hat die Flotte von Bodry, auch seine Fahrer müssen unterwegs oft lange nach einem Platz für die Nacht suchen, immer den drohenden Verstoß gegen die Lenk- und Ruhezeiten im Nacken. Deutschlandweit fehlen bis zu 40.000 Parkplätze für Lkw – und das jede Nacht. Obwohl der Bund verstärkt investiert, ist keine Entspannung in Sicht. Der Güterverkehr nimmt stetig zu, der größte Teil der Waren wird auch in Zukunft mit Lkw transportiert.

Um hier Abhilfe zu schaffen, hat Bodry sich einem Netzwerk gegen die Parkplatz-Not angeschlossen: KRAVAG Truck Parking. Mit der bereits mehrfach ausgezeichneten Initiative geht der Logistikversicherer KRAVAG aus dem Hause R+V das Problem gemeinschaftlich und solidarisch an.

Der Lösungsansatz: Über eine App bieten sich KRAVAG-Kunden gegenseitig Stellflächen auf ihren Betriebsgeländen an. „Dabei gilt: Wer selbst Parkraum anbietet, kann Parkraum bei anderen Speditionen nutzen,“ erklärt Tim Baumeister, Co-Projektleiter von KRAVAG Truck Parking. Spediteur Bodry stellt auf seinem Gelände drei Stellplätze für Trucker zur Verfügung. Registrierte Fahrer können über die App direkt einen Platz reservieren und dort übernachten. Vor Ort können sie dann auch die Sanitäranlagen und Pausenräume der Spedition nutzen.

Das bundesweite Netzwerk von KRAVAG Truck Parking wird kontinuierlich ausgebaut. „Allein in Rheinland-Pfalz wollen sich dieses Jahr fünf weitere Speditionen anschließen“, sagt Tim Baumeister.